

ITG Öhringen

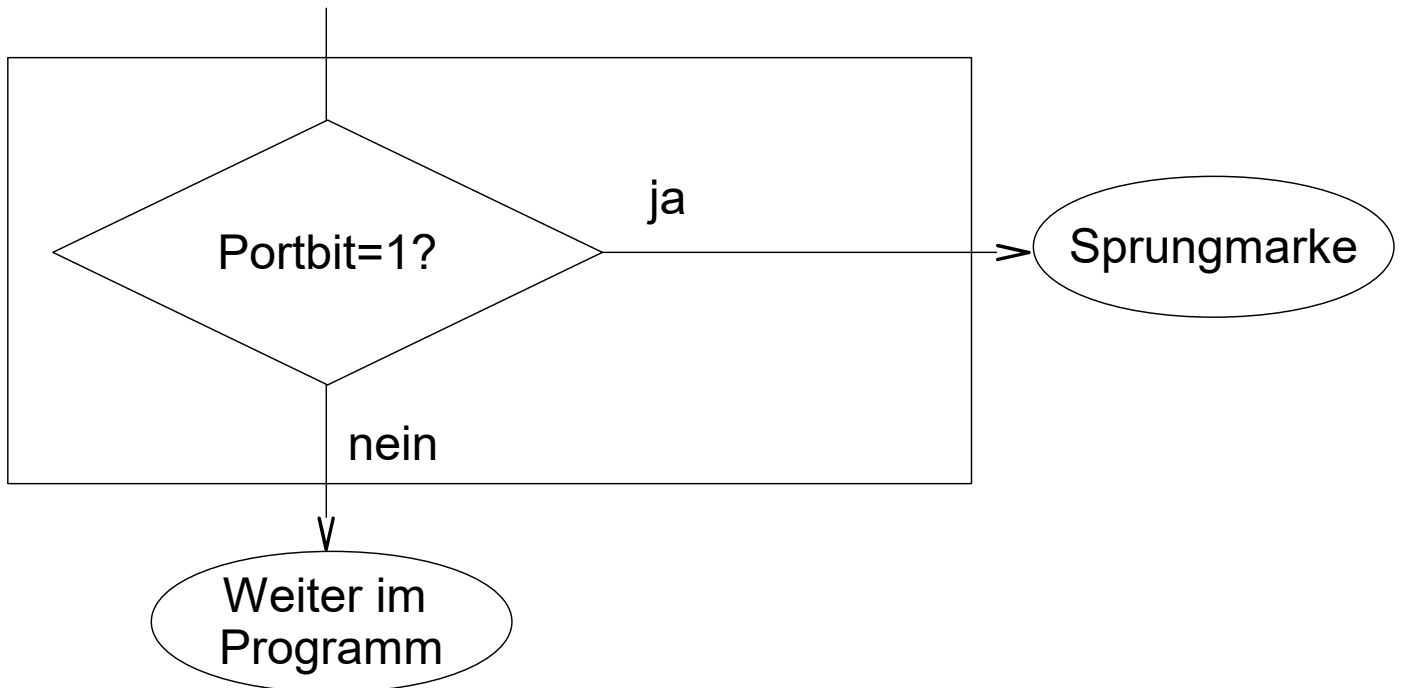
## Der JB jump-if-bit-set-Befehl JB (JNB)

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Blatt: \_\_\_\_\_



Falls das Portbit 1 ist verzweigt das Programm zur Sprungmarke.

Bei Portbit kann es sich um beliebige Portbits des STM32 handeln. Z.B.: PA10, PB0, PA6 usw.

### Anwendungen:

- Warten auf Tastendruck:

```
ldr R1,=GPIOA
...
w1: ...
    //wiederholt ausgeführte Instruktionen
    ldr R0,[R1,IDR]
    tst R0,Bit10
    bne w1
...
```

### Entspricht:

```
do
{
    //Instruktionen
}
while (PA10==1);
```

verzweigt so lange nach w1 wie PA10 den Pegel „1“ aufweist (gedrückt). Erst wenn PA10 „0“ wird (losgelassen), wird das Programm fortgesetzt.

Hinweis. Genauso, nur anders herum funktioniert der Befehl: **beq** Sprungmarke (**branch if equal zero**)